



„Gemeinsam retten wir die Welt!“ – Forscher-Nerds im Kiez

Zweite Kieznerd-Aktion anlässlich der Berlin Science Week

05.11.2018 – Wo löst man die Probleme der Welt? Beim Bier am Stammtisch natürlich. Oder im Nachbarschaftstreff oder im Café. Natürlich ist das ein Klischee, leicht selbstironisch lautet daher auch das Motto der Kieznerds „Gemeinsam retten wir die Welt!“ Aber hinter der Aktion, die am 10. November 2018 stattfindet, steckt ein ernsthaftes Anliegen: Ohne Wissenschaft und Forschung werden wir die anstehenden Fragen nicht beantworten können: Wie nutzen wir global welche Ressourcen? Welchen Gesundheitsproblemen werden wir gegenüberstehen? Woher kommt in Zukunft unsere Energie?

Und deshalb werden Berliner und Potsdamer Forscherinnen und Forscher am 10. Oktober in ihre Stammkneipen, -Cafés oder Restaurants gehen und dort mit Nachbarn und Gästen über ihre Arbeit diskutieren.

Wissenschaftler*innen sind die Menschen von nebenan, die sich wie viele über ein vergeigtes Fußballspiel ärgern oder die im Supermarkt hinter einem in der Schlange stehen. Sie erforschen die unterschiedlichsten Dinge: Stefanie Molthagen-Schnöring von der HTW Berlin kann erklären, wie man in Zeiten von „Fake News“ wieder Vertrauen in Medien und Politik erlangen kann, Marvin Schäfer vom Naturkundemuseum Berlin berichtet, warum die Erforschung des Säbelzahnfrosches für uns alle wichtig ist und Felix Raulf fragt (sich), ob Kohlendioxid mehr als nur ein Schadstoff sein kann.

„Unser ganzes Leben basiert auf Wissenschaft und Forschung, aber vielen Menschen wissen das gar nicht“, erläutert Stefanie Roth den Grundgedanken der Aktion. Dr. Roth ist Chemikerin, im Wissenschaftsmanagement tätig und hat die Kieznerds mit ins Leben gerufen.

Damit wird das Anliegen der Aktion deutlich: Ob Natur-, Geistes- oder Sozialwissenschaften, letztlich „landet“ die Forschung immer mitten in der Gesellschaft, sei es als handfestes, innovatives Produkt, sei es als Beratungsleistung für Politik und Wirtschaft oder als informatives Buch. *„Dieser Wissenstransfer in die Gesellschaft ist es, den wir Berlin-Potsdamer Kieznerds bewusst machen wollen,“* sagt Dr. Vladislav Nachev, von Anfang an dabei und selbst Kieznerd. Er erforscht, wie Tiere Entscheidungen treffen und die Grundlagen von ökonomischer Rationalität.

Für die Kieznerds ist die Aktion anlässlich der Berlin Science Week der zweite Auftritt nach dem erfolgreichen Start im April dieses Jahres. Die Organisator*innen des March for Science Berlin und die Kieznerds arbeiten ehrenamtlich, neben ihrer üblichen Arbeit und sind politisch wie institutionell ungebunden.

Nähere Informationen und eine Übersicht über alle Kieznerds-Veranstaltungen unter www.kieznerds.de.

Twitter: @kieznerdsberlin @sciencemarchBER #kieznerds

Instagram: @kieznerds @sciencemarchBER #kieznerds

Facebook: www.facebook.com/marchforscienceberlin

Web: www.kieznerds.de und www.marchforscienceberlin.de

Kontakt für Presse: sciencemarchberlinpresse@gmail.com. Tel.-Nr.: 0173 – 206 77 12
(Susann Morgner)